

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2004

Ausgegeben am 10. März 2004

Teil II

119. Verordnung: Änderung der Grenzwerteverordnung 2003 – GKV 2003
[CELEX-Nr.: 31997L0042, 31999L0038]

119. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit, mit der die Verordnung über Grenzwerte für Arbeitsstoffe und über krebserzeugende Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2003 - GKV 2003), geändert wird

Auf Grund des § 48 Abs. 1 Z 3 sowie auf Grund der §§ 40 und 45 des Bundesgesetzes über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (ArbeitnehmerInnenschutzgesetz - ASchG), BGBl. Nr. 450/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2001, wird verordnet:

1. Im Inhaltsverzeichnis zum 3. Abschnitt lauten die Bezeichnungen der §§ 19 und 20 wie folgt:

„§ 19. Hartholzstaub: Umluftverbot und Ausnahmen

§ 20. Hartholzstaub: erheblicher Umfang“

2. In § 5 Abs. 2 erster Satz wird das Wort „Jahresmittelwert“ durch das Wort „Tagesmittelwert“ ersetzt.

3. In § 5 Abs. 3 Z 1 und 2 entfällt jeweils der zweite Satz.

4. § 6 Abs. 2 lautet:

„(2) Der MAK-Wert für Kohlenwasserstoffdämpfe beträgt als Tagesmittelwert:

1. 200 ml/m³ für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von weniger als 1 %, an n-Hexan von weniger als 5 % und an Cyclo-/Isohexanen von weniger als 25 %,
2. 70 ml/m³ für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von 1 % bis 25 % und an Hexanen von weniger als 1 %,
3. 20 ml/ m³ für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von mehr als 25 %,
4. 50 ml/ m³ für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an n-Hexan von 5 % oder mehr,
5. 170 ml/ m³ für Kohlenwasserstoffgemische mit einem Gehalt an aromatischen Kohlenwasserstoffen von weniger als 1 %, an n-Hexan von weniger als 5 % und an Cyclo-/Isohexanen von 25 % oder mehr.

Die in Z 1 bis 5 angegebenen Gehalte sind als Gewichtsprozent in der Flüssigkeit zu verstehen.“

5. In § 6 Abs. 3 erster Satz wird das Zitat „Abs. 2 Z 1 bis 4“ durch das Zitat „Abs. 2 Z 1 bis 5“ ersetzt.

6. In § 6 Abs. 3 Z 1 wird das Zitat „Abs. 2 Z 1 bis 4“ durch das Zitat „Abs. 2 Z 1 bis 5“ ersetzt.

7. § 6 wird folgender Abs. 6 angefügt:

„(6) Liefert ein Messverfahren zur Ermittlung der Kohlenwasserstoffdämpfe gemäß § 6 GKV 2003 Ergebnisse in der Einheit mg/ m³, so ist unter Zugrundelegung der Molmasse von Octan auf die Einheit ml/m³ umzurechnen.“

8. In der Überschrift zu § 19 wird die Wortfolge „Buchen- oder Eichenholzstaub“ durch das Wort „Hartholzstaub“ ersetzt.

9. In § 19 Abs. 1 wird die Wortfolge „Buchen- oder Eichenholz“ durch das Wort „Hartholz“ ersetzt.

10. § 19 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:

„Als Hartholz im Sinne der §§ 19 und 20 gelten insbesondere die in Anhang V (Hartholz-Liste) angeführten Harthölzer.“

11. In der Überschrift zu § 20 wird die Wortfolge „Buchen- oder Eichenholzstaub“ durch das Wort „Hartholzstaub“ ersetzt.

12. In § 20 Abs. 1 erster Satz wird die Wortfolge „Buchen- oder Eichenholz“ jeweils durch das Wort „Hartholz“ ersetzt.

13. In § 20 Abs. 2 erster Satz wird die Wortfolge „Buchen- oder Eichenholz“ durch das Wort „Hartholz“ ersetzt.

14. § 20 Abs. 2 Z 1 bis 4 lauten:

- „1. Massivholz in m³, ausgenommen Hartholz,
2. Massivholz Hartholz in m³,
3. Holzwerkstoffen in m³, abzüglich des Anteils an Hartholz in Holzwerkstoffen, und dem
4. Anteil an Harthölzern in m³ in Holzwerkstoffen.“

15. § 20 Abs. 3 lautet:

„(3) Abweichend von Abs. 2 Z 3 und 4 sind mit Harthölzern furnierte Platten bei der Durchführung von Schleifarbeiten dem Hartholz zuzuordnen. Im Übrigen sind Holzwerkstoffe, die in unterschiedlichen Anteilen Harthölzer enthalten, gesondert anzugeben, wobei für jeden Holzwerkstoff der jeweilige Anteil an Harthölzern anzuführen ist. Wenn keine Angaben der HerstellerInnen oder ImporteurInnen vorliegen, ist ein Anteil an Hartholz von 20 % anzunehmen.“

16. In § 20 Abs. 4 werden die Ausdrücke „Buchen- und Eichenholz“ und „Buchen- oder Eichenholz“ jeweils durch das Wort „Hartholz“ ersetzt.

17. In § 20 Abs. 5 werden die Ausdrücke „Buchen- und Eichenholz“ und „Buchen- oder Eichenholz“ jeweils durch das Wort „Hartholz“ ersetzt.

18. In § 20 Abs. 6 werden die Ausdrücke „Buchen- und Eichenholz“ und „Buchen- oder Eichenholz“ jeweils durch das Wort „Hartholz“ ersetzt.

19. § 20 Abs. 7 Z 1 bis 3 lauten:

- „1. von der in der Rohmenge enthaltenen Menge an Massivholz in m³ (ausgenommen Hartholz): 40 %;
2. von der in der Rohmenge enthaltenen Menge an Massivhartholz in m³: 60 %;
3. von den in der Rohmenge enthaltenen Holzwerkstoffen einschließlich des Anteils an Hartholz in m³: 10 %.“

20. In § 20 Abs. 8 zweiter Satz wird die Wortfolge „Eichen- oder Buchenholz“ jeweils durch das Wort „Hartholz“ ersetzt.

21. In § 21 wird in Abs. 4 das Zitat „BGBI. II Nr. 184/2002“ durch das Zitat „BGBI. II Nr. 184/2003“ ersetzt und folgender Abs. 5 angefügt:

„(5) Die Bezeichnungen der §§ 19 und 20 im Inhaltsverzeichnis, § 5 Abs. 2 erster Satz und Abs. 3 Z 1 und 2, § 6 Abs. 2, Abs. 3 erster Satz, Abs. 3 Z 1 und Abs. 6, die Überschrift zu § 19, § 19 Abs. 1, § 20 samt Überschrift, Anhang I/2003 (Stoffliste), Anhang II/2003 (TRK-Liste), Anhang III/2003 (Liste krebserzeugender Arbeitsstoffe) in der Fassung BGBI. II Nr. 119/2004 sowie Anhang V/2003 (Hartholz-Liste) treten mit dem ersten auf die Kundmachung dieser Verordnung folgenden Monatsersten in Kraft.“

22. In Anhang I/2003 (Stoffliste) entfällt die Zeile:

Buchenholzstaub		siehe Anhang II, Holzstaub und III C								S
------------------------	--	--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	---

23. In Anhang I/2003 (Stoffliste) wird die Zeile

tert-Butylacetat [540-88-5]	CH ₃ · COO · C ₄ H ₉	150	700	150	700	Mow				
---------------------------------------	---	-----	-----	-----	-----	-----	--	--	--	--

durch folgende Zeile ersetzt:

tert-Butylacetat [540-88-5]	$\text{CH}_3 \cdot \text{COO} \cdot \text{C}_4\text{H}_9$	20	96	20	96	15(Miw)	4x		
---------------------------------------	---	----	----	----	----	---------	----	--	--

24. In Anhang I/2003 (Stoffliste) werden die Zeilen

2,4-Diisocyanattoluol [584-84-9]	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NCO})_2$	0,01	0,07	0,02	0,14	5(Mow)	8x		Sa
2,6-Diisocyanattoluol [91-08-7]	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NCO})_2$	0,01	0,07	0,02	0,14	5(Mow)	8x		Sa

durch folgende Zeilen ersetzt:

2,4-Diisocyanattoluol [584-84-9]	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NCO})_2$	0,005	0,035	0,02	0,14	15(Miw)	4x		Sa
2,6-Diisocyanattoluol [91-08-7]	$\text{CH}_3 \cdot \text{C}_6\text{H}_3(\text{NCO})_2$	0,005	0,035	0,02	0,14	15(Miw)	4x		Sa

25. In Anhang I/2003 (Stoffliste) entfällt die Zeile:

Eichenholzstaub		siehe Anhang II, Holzstaub und III C							S
------------------------	--	--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	---

26. In Anhang I/2003 (Stoffliste) wird nach der Zeile

2-Furylmethanal [98-01-1]	$\text{CH} : \underset{\text{O}}{\text{CH}} \cdot \text{CH} : \text{C} \cdot \text{CHO}$	5	20						H
----------------------------------	--	---	----	--	--	--	--	--	---

folgende Zeile eingefügt:

Getreide (Leichtstaub von)			5 E		10 E	30(Miw)	2x		Sa
-----------------------------------	--	--	-----	--	------	---------	----	--	----

27. In Anhang I/2003 (Stoffliste) wird nach der Zeile

Hanf								2 E	S
-------------	--	--	--	--	--	--	--	-----	---

folgende Zeile eingefügt:

Hartholzstaub		siehe Anhang II, Holzstaub und III C							S
----------------------	--	--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	---

28. In Anhang I/2003 (Stoffliste) wird die Zeile

Holzstaub (außer Buchen- und Eichenholzstaub)		siehe Anhang II und III C							S
--	--	---------------------------	--	--	--	--	--	--	---

durch folgende Zeile ersetzt:

Holzstaub (außer Hartholzstaub)		siehe Anhang II und III C							S
--	--	---------------------------	--	--	--	--	--	--	---

29. In Anhang I/2003 (Stoffliste) werden nach der Zeile

Methylphenyldiamin	s. 2,4-Toluyldiamin								
---------------------------	---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

folgende Zeilen eingefügt:

4-Methyl-m-phenyldiisocyanat	s. 2,4-Diisocyanattoluol								
2-Methyl-m-phenyldiisocyanat	s. 2,6-Diisocyanattoluol								

30. In Anhang I/2003 (Stoffliste) wird die Zeile

Morpholin ¹⁰ [110-91-8]	$\text{C}_4\text{H}_9\text{NO}$	20	70	40	140	5(Mow)	8x		H
---	---------------------------------	----	----	----	-----	--------	----	--	---

durch folgende Zeile ersetzt:

Morpholin ¹⁰ [110-91-8]	$\text{C}_4\text{H}_9\text{NO}$	10	36	10	36	15(Miw)	4x		H
---	---------------------------------	----	----	----	----	---------	----	--	---

31. In Anhang I/2003 (Stoffliste) wird bei den Stoffen

Acryldehyd

Biphenyl

Chloracetaldehyd

Chlorethan

Chlormethan

5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on [26172-55-4] und 2-Methyl-2,3-dihydroisothiazol-3-on [2682-20-4] Gemisch im Verhältnis 3:1

3-Chlorpropen (Allylchlorid)

Cyclohexanol

1,4-Dichlorbenzol

Ethylformiat

2-Hexanon

4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on

2-Methoxypropanol

2-Methoxypropylacetat

Naphthalin

Nitromethan

Tetrachlorethylen

Tri-n-butylphosphat

Trichlorbenzol

1,1,1-Trichlorethan

Trimethylphosphit

in der Spalte „H, S“ jeweils das Symbol „H“ eingefügt.

32. In Anhang I/2003 (Stoffliste) wird bei den Stoffen

Acrylnitril

2-Aminoethanol

p-Benzochinon

p-tert-Butylphenol

Diethanolamin

Natriumdiethyldithiocarbamat

in der Spalte „H, S“ jeweils das Symbol „Sh“ eingefügt.

33. In Anhang I/2003 (Stoffliste) wird bei den Stoffen

Hexamethylen-1,6-diisocyanat (Sah)

Phenylisocyanat (Sah)

Piperazin (Sah)

Zirkon (Sah)

in der Spalte „H, S“ jeweils das Symbol „Sah“ eingefügt.

34. In Anhang II/2003 (TRK-Liste) wird die Zeile

Benzol					
- Kokereien (Dickteerabscheider, Kondensation, Gassaugerhaus)	2,5	8	10	32	
- Tankfeld in der Mineralölindustrie	2,5	8	10	32	
- Reparatur und Wartung von Ottokraftstoff bzw. Benzol führenden Teilen	2,5	8	10	32	
- im übrigen	1	3,2	4	12,8	

durch folgende Zeile ersetzt:

Benzol	1	3,2	4	12,8	
---------------	---	-----	---	------	--

35. In Anhang II/2003(TRK-Liste) wird die Zeile

<p>N-Nitrosamine: N-Nitrosodi-n-butylamin N-Nitrosodiethanolamin</p> <p>N-Nitrosodiethylamin N-Nitrosodimethylamin N-Nitrosodi-i-propylamin N-Nitrosodi-n-propylamin N-Nitrosoethylphenylamin N-Nitrosomethylethylamin N-Nitrosomethylphenylamin N-Nitrosomorpholin N-Nitrosopiperidin N-Nitrosopyrrolidin</p> <p>- Vulkanisation und nachfolgende Arbeitsverfahren einschließlich Lagerung für technische Gummiartikel, Altlager für Reifen, genutzt vor 1992</p> <p>- Herstellung von Polyacrylnitril nach dem Trockenspinnverfahren unter Einsatz von Dimethylformamid</p> <p>- Befüllen von Kesseln und Reaktoren mit Aminen</p> <p>- im übrigen</p>					Die TRK-Werte gelten für die Summe der einge- stuften N-Nitrosamine
		0,0025		0,01	

durch folgende Zeile ersetzt:

<p>N-Nitrosamine: N-Nitrosodi-n-butylamin N-Nitrosodiethanolamin</p> <p>N-Nitrosodiethylamin N-Nitrosodimethylamin N-Nitrosodi-i-propylamin N-Nitrosodi-n-propylamin N-Nitrosoethylphenylamin N-Nitrosomethylethylamin N-Nitrosomethylphenylamin N-Nitrosomorpholin N-Nitrosopiperidin N-Nitrosopyrrolidin</p> <p>- Vulkanisation und nachfolgende Arbeitsverfahren einschließlich Lagerung für technische Gummiartikel, Altlager für Reifen, genutzt vor 1992</p> <p>- Herstellung von Polyacrylnitril nach dem Trockenspinnverfahren unter Einsatz von Dimethylformamid</p> <p>- Befüllen von Kesseln und Reaktoren mit Aminen</p> <p>- im übrigen</p>					Die TRK-Werte gelten für die Summe der einge- stuften N-Nitrosamine
		0,0025		0,01	
		0,001		0,004	

36. In Anhang III/2003 (Liste krebserzeugender Arbeitsstoffe) wird in C 6) die Wortfolge „Buchen- oder Eichenholzstäube“ durch das Wort „Hartholzstäube“ ersetzt.

37. Nach Anhang IV (Maschinenlisten Holzstaub) wird folgender Anhang V/2003 (Hartholz-Liste) angefügt:

ANHANG V/2003

HARTHOLZ-LISTE

(gemäß IARC-Monographie, Vol 62, Wood Dust and Formaldehyd, Lyon 1995)

Harthölzer sind insbesondere:

Afrikanisches Mahagony (Khaya)
Afromosia (Pericopsis Elata)
Ahorn (Acer)
Balsa (Ochroma)
Birke (Betula)
Brasilianisches Rosenholz (Dalbergia Nigra)
Buche (Fagus)
Ebenholz (Diospyros)
Eiche (Quercus)
Erle (Alnus)
Esche (Fraxinus)
Hickory (Carya)
Iroko (Chlorophora Excelsa)
Kastanie (Castanea)
Kaurikiefer (Agathis Australis)
Kirsche (Prunus)
Limba (Terminalia Superba)
Linde (Tilia)
Mansonia (Mansonia)
Meranti (Shorea)
Nyaoth (Palaquium Hexandrum)
Obeche (Triplochiton Scleroxylon)
Palisander (Dalbergia)
Pappel (Populus)
Platane (Platanus)
Rimu, Red Pine (Dacrydium Cupressinum)
Teak (Tectona Grandis)
Ulme (Ulmus)
Walnuss (Juglans)
Weide (Salix)
Weißbuche (Carpinus)

Bartenstein

